



Foto: Maik Schuck

FAST SCHON EIN FESTIVAL: DIE "TAGE DER KAMMERMUSIK" LOCKEN IM FEBRUAR MIT ZWÖLF KONZERTEN UND WERKEN VOM DUO BIS ZUM OKTETT

Zumeist ist die Kammermusik den Musikstudierenden eine Herzensangelegenheit. Auch wenn sie später einen festen Job in einem Orchester gefunden haben, musizieren sie parallel dazu in kleineren Besetzungen weiter. Für die Kammermusik schlägt auch das Herz der Weimarer Professorin Larissa Kondratjewa, die nun zum wiederholten Male zu den **"Tagen der Kammermusik" vom 7. bis 21. Februar 2017** an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar einlädt. Mit insgesamt zwölf Konzerten erhält dieses Semesterereignis immer stärker einen Festivalcharakter. **Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei!**

"Eine solch hohe Beteiligung und eine solch große Anzahl an Konzerten hatten wir noch nie!", betont die künstlerische Leiterin **Prof. Larissa Kondratjewa** voll Freude: "Das ist ein erfreuliches Zeichen dafür, dass Kammermusik an unserer Hochschule zunehmend an Zuspruch gewinnt." Während in den ersten Konzerten vom 7. bis zum 12. Februar vor allem großformatige und repräsentative Werke zu hören sind, steht im zweiten Teil der Kammermusiktage ab dem 14. Februar unter dem Motto "KammerMosaik" die instrumentale Vielfalt im Vordergrund. "Darüber hinaus erklingen in den ersten vier Konzerten einige Werke, die zu den Spitzen der Kammermusik schlechthin zählen", fügt Larissa Kondratjewa hinzu.

Das **Auftaktkonzert am Dienstag, 7. Februar 2017 um 19:30 Uhr im Festsaal Fürstenhaus** wird wie von einer Eröffnungsfanfare mit dem stürmischen Beginn der prachtvollen 2. Suite für zwei Klaviere

von Sergej Rachmaninow eingeleitet. Es folgt Dmitri Schostakowitschs Klaviertrio Nr. 1 op. 8, das er als 17-Jähriger komponierte, Ludwig van Beethovens frühes Streichquartett op. 18 Nr. 6 sowie das beinahe einstündige, fast sinfonische Oktett von Franz Schubert.

Im darauffolgenden Konzert am **Donnerstag, 9. Februar um 19:30 Uhr im Festsaal Fürstenhaus** darf sich das Publikum unter anderem auf Mendelssohns leidenschaftliches Klaviertrio in d-Moll freuen. Weitere Höhepunkte der "Tage der Kammermusik" sind das große Klaviertrio in Es-Dur von Franz Schubert am Samstag, 11.2. sowie das Klarinetten trio und die beim Publikum sehr beliebte d-Moll-Violinsonate von Johannes Brahms am Sonntag, 12.2. Beide Konzerte finden ebenfalls ab 19:30 Uhr im Festsaal Fürstenhaus statt.

Tage der Kammermusik im Überblick

Dienstag, 7.2., 19:30 Uhr, Festsaal Fürstenhaus

Rachmaninow: Suite für 2 Klaviere
Schostakowitsch: Trio Nr.1
Beethoven: Streichquartett op. 18/6
Schubert: Oktett D803

Donnerstag, 9.2., 19:30 Uhr, Festsaal Fürstenhaus

Beethoven: Sonate für Klavier und Violoncello A-Dur op. 69
Mendelssohn: Klaviertrio d-Moll
Chatschaturjan: Trio für Violine, Klarinette und Klavier
Beethoven: Klaviertrio op.1 Nr.1

Samstag, 11.2., 19:30 Uhr, Festsaal Fürstenhaus

Beethoven: Sonate für Klavier und Violoncello F-Dur op.5 Nr.1
Schubert: Klaviertrio Es-Dur D 929
Ravel: Sonate für Violine und Klavier
Martinu: Sextett "La revue de cuisine"

Sonntag, 12.2., 19:30 Uhr, Festsaal Fürstenhaus

Beethoven: Sonate für Klavier und Violine c-Moll op. 30 Nr.2
Debussy: Sonate für Violine und Klavier
Brahms: Horntrio op. 40
Brahms: Klarinetten trio op. 114

Dienstag, 14.2., 13:00 Uhr, Festsaal Fürstenhaus

Öffentliche Kammermusikprüfung
Mozart: Sonate für 2 Klaviere KV 448
Debussy: Petite Suite für Klavier zu vier Händen
Grohs: Skyline für 2 Klaviere
Beethoven: Trio für Klavier, Flöte und Fagott WoO 37
Moszkowski: Suite für 2 Violinen und Klavier op. 71

Dienstag, 14.2., 16:00 Uhr, Festsaal Fürstenhaus

Bach: Konzert C-Dur für 2 Klaviere BWV 1061
Piazzolla: Fuge für Akkordeon, Klavier
Armin Fuchs: Hussong-Sang für Akkordeon, Klavier
Schumann: Adagio und Allegro op.70 für Horn und Klavier
Debussy: Sonate für Flöte, Viola, Harfe
Serocki: Suite für 4 Posaunen
Crespo: Bruckner-Etüde

Mittwoch, 15.2., 16:00 Uhr, Festsaal Fürstenhaus

Mozart: Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur KV 452

Ibert: Deux Interludes für Klaviertrio

Nino Rota: Trio für Violine, Flöte und Klavier

Fauré: Klaviertrio d-Moll op. 120

Brahms: Sonate für Violine und Klavier Nr.3 d-Moll

Freitag, 17.2., 16:00 Uhr, Forum Seebach

Mozart: Kegelstatt-Trio KV 498

Beethoven: Sonate für Klavier und Violine c-Moll op. 30 Nr. 2

Brahms: Horntrio op. 40

Moszkowski: Suite für zwei Violinen und Klavier op. 71

Samstag, 18.2., 19:30 Uhr, Saal Am Palais

Piazzolla: Histoire du Tango für Flöte und Gitarre

Hoffmeister: Duo für Violine und Viola

Bruni: Duo für Violine und Viola

Tomasi: Concert champetre für Bläsertrio

Karg-Elert: Poesien für Akkordeon und Klavier

Rojko: 5 Tangos Akkordeon und Klavier

Arenski: Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 35a

Sonntag, 19.2., 19:30 Uhr, Saal Am Palais

Wilhelm Friedemann Bach: Duette für 2 Violas

Sor: Souvenir de Russe für Gitarrenduo

Glinka: Trio d-Moll für Klarinette, Fagott und Klavier

Saent-Saëns: Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 92

Debussy: Sonate für Violine und Klavier

Montag, 20.2., 16:00 Uhr, Lesesaal der Bibliothek im Fürstenhaus

Michael Haydn: Divertimento C-Dur für Violine, Violoncello und Kontrabass C-Dur

Granados: Valses Poéticos für Gitarrenduo

Duarte: Memory of a dance für Flöte und Gitarre

de Falla: Suite populaire für Flöte und Gitarre

Saint-Saëns: Phantasie für Violine und Harfe op. 124

Dienstag, 21.2., 16:00 Uhr, Forum Seebach

Saint-Saëns: Sonate für Klarinette und Klaviere op. 167

Poulenc: Trio für Klavier, Oboe und Fagott

Franck: Sonate für Violine und Klavier A-Dur

[zurück zur Übersicht](#)
